

Individueller Förderplan für **Max Mustermann**

nach VOSB / VOGSV Hessen, Stand 05/2021

Schuljahr / Zeitraum	Klasse / Sbj.	Geburtstag / Alter	Klassenlehrkraft / Fachlehrkraft	Lehrkraft BFZ/NfEH
	/			

Anlass der Förderplanung (gemäß §6 VOGSV)

Anlass der Förderplanung- bitte aus der Liste auswählen

Individuelle Stärken und Interessen

Benennung der individuellen Stärken/ Interessen: Was kann das Kind gut/ Was interessiert es besonders (auch über den schulischen Bereich hinaus)? Hieraus ergeben sich u.a. gute Hinweise für mögliche Verstärker bei der Maßnahmenplanung.

Einschätzung des vorrangigen Förderbedarfs:

Bereiche	Schwerpunkte	FB gegeben	erhöhter FB	besonderer FB	
Überfachliche Kompetenzen					
Lern- und Arbeitsverhalten	<i>Es werden nur Kompetenzbereiche mit Förderbedarfen markiert, dabei möglichst präzise Schwerpunkte setzen.</i>				
Sozialverhalten/ emotional-soziale E.					
Emotionalität		<i>Die Liste der (über-)fachlichen Kompetenzbereiche kann auch gekürzt werden (s. auch Förderplan Kurzversion).</i>			
Kommunikation/ Sprache					
Wahrnehmung/ Motorik		<i>Hier können bei Bedarf weitere überfachliche Kompetenzen eingesetzt werden, z.B. die Bereiche Hygiene, Ernährung, ...</i>			
Fachliche Kompetenzen					
Mathematik	<i>Bei Bedarf können bestimmte Kompetenzbereiche direkt in den Zeilen aufgeschlüsselt werden, z.B. Schwerpunkt Rechtschreibung.</i>				
Deutsch					
Arbeitslehre					
Berufsorientierung					

ggf.: siehe Anlage zur Aufschlüsselung des vorrangigen Förderbedarfs

Berufliche Orientierung

Max hat im ersten Berufsfeld ein Praktikum und die kontinuierlichen Praxistage als _____ absolviert. Er würde gerne eine Ausbildung in diesem Beruf und diesem Betrieb absolvieren. Erste, positive Gespräche verliefen bereits, auf die sich Max bereits verlässt. Zwischenzeitlich gab es auch eine positive Zusage, doch aufgrund der massiven Verhaltensauffälligkeiten in den letzten Wochen kam es nun zu enormen Rückschritten. Aktuell ist eine Ausbildung stark gefährdet.

Schulische und außerschulische Ressourcen für die Förderung

Möglichst konkret Ressourcen benennen:

z.B. „HA- Betreuung jeden Mo, Mi und Do Nachmittag“; „Mathe- Förderkurs jeden zweiten Mittwoch“, „Unterstützung durch Großmutter jeden Freitagabend“, „Englisch- Nachhilfe eine Stunde pro Woche“, ...

Einbezug des BFZ/ NfEH/ weiterer Unterstützungssysteme:

<input type="checkbox"/> Die vorbeugenden Maßnahmen der allgemeinen Schule reichen weiterhin aus.
<input type="checkbox"/> Das BFZ/ NfEH ist im Rahmen vorbeugender Maßnahmen („VM“) tätig.
<input type="checkbox"/> Das BFZ/ NfEH ist im Rahmen der Unterstützung inklusiver Beschulung („IB“) tätig.
<input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit weiteren Unterstützungssystemen: <input type="checkbox"/> Jugendamt <input type="checkbox"/> Logopädie/ Ergotherapie/ andere Therapeut*innen <input type="checkbox"/> Schulpsychologie <input type="checkbox"/>

Evaluation der letzten Förderziele

→ s. Anlage

Ist-Stand/ Entwicklungsstand/ Lernausgangslage bezogen auf den vorrangigen Förderbedarf Förderziele und geplante Fördermaßnahmen

→ s. Anlage

Anlagen

<input type="checkbox"/> Anlage: Aufschlüsselung des vorrangigen Förderbedarfs
<input type="checkbox"/> Anlage: Evaluation der letzten Förderziele
<input type="checkbox"/> Anlage: Individuelle Förderziele und Fördermaßnahmen
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Weitere Vereinbarungen

<input type="checkbox"/> Die Begleitung der vorbeugenden Maßnahmen durch das BFZ / NfEH wird beendet.
<input type="checkbox"/> Die Begleitung der vorbeugenden Maßnahmen durch das BFZ / NfEH soll fortgeführt werden.
<input type="checkbox"/> Der Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt _____ soll überprüft werden.
<input type="checkbox"/> Der Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt _____ besteht weiterhin.
<input type="checkbox"/> <i>Ggf. Ergänzung zum vorherigen Punkt: Eine Beschulung an der <u>_(Förderschule)_</u> / Eine inklusive Beschulung an der _____ wird weiterhin befürwortet.</i>

Nächster Termin zur Evaluation der Ergebnisse der Förderung

Möglichst konkreten Termin/ Zeitraum benennen (spätestens nach Ablauf eines halben Jahres)

Erörterung des Förderplans mit dem*der Schüler*in und den Erziehungsberechtigten

Hiermit gebe ich meine Einwilligung zu den angegebenen Fördermaßnahmen.

Gleichzeitig sage ich meine Bereitschaft zur aktiven Kooperation zu.

Ort, Datum

Schüler*in

Eltern/ Erziehungsberechtigte*r

Lehrkraft allgemeine Schule

ggf. BFZ-NfEH-Lehrkraft/ Son. Beteiligte